



SCHLEPPERTEST
John Deere 7920
mit 147kW/200 PS



GEBRAUCHE
Anhänge-Spritzen
von Rau



**TECHNISCHE
INNOVATION**
Fahrwerk am
Ladewagen mit
4 Rädern pro Achse



Praxistest:
**4 SILOVERTEILER
IM VERGLEICH**

Holaras, Reck, Stockmann, Veenhuis:

Vier Verteiler im Vergleich

Es gibt Lohnunternehmer, die in einer Häckselkette dem Fahrer des Walzschleppers 20 % mehr Lohn zahlen. Aber bei immer leistungsstärkeren Feldhäckslern stoßen auch top-motivierte Fahrer an ihre Grenzen. Und wenn das Grüngut nicht gleichmäßig verteilt und verdichtet wird, ist Ärger mit den Kunden vorprogrammiert. Deshalb sucht natürlich jeder Unternehmer nach weiteren Möglichkeiten, die Leistung des Walzschleppers zu verbessern.

Hier kommen die Siloverteiler ins Spiel. Denn je schneller das angelieferte Futter verteilt ist, desto mehr Zeit bleibt zum Walzen. Und je gleichmäßiger das Grüngut verteilt wird, desto besser lässt es sich verdichten.

Derzeit werden zwei verschiedene Bauformen von Siloverteilern angeboten: die Trommel- und die Kreiselverteiler. Von beiden Varianten hatten wir zwei Geräte im Test:

Trommelverteiler

- Reck Jumbo JSV-NHS 215
- Stockmann SV-TB 2002

Kreiselverteiler

- Holaras Jumbo HK-HU S
- Veenhuis SuperDuo

Die Trommelverteiler von Reck und Stockmann arbeiten mit einer quer zur Fahrtrichtung liegenden „Tonne“, auf der Paddel angeschweißt sind. Diese Trommel dreht sich entgegen der Fahrtrichtung und wirft das Futter so quasi „vor sich her“, bis es verteilt ist.

Die Kreiselverteiler von Holaras und Veenhuis arbeiten mit zwei horizontal drehenden Kreiseln, die das Futter vor allem zur Seite werfen. Schnell zeigte sich bei unserem Test, dass diese Verteiler nicht geeignet sind, große Mengen Futter von einer Stelle vor dem Silo (z.B. beim Transport mit Muldenkippern) über den Futterstock zu verteilen. Hier muss in jedem Fall mit einem Frontlader oder ähnlichem vorgearbeitet werden.

Bei der Grassilagebergung ist das Verteilen und Verdichten des Futters im Silo fast immer der begrenzende Faktor. Ob Flachsilovertreiber die Leistung des Walzschleppers verbessern können und was von den verschiedenen Bauarten zu halten ist, haben wir in der vergangenen Saison untersucht. Die Ergebnisse fasst profi-Redakteur Hubert Wilmer zusammen.

Die Stärke der Kreiselverteiler ist das (Breit-)Verteilen von Futter, das von einem Dosier- oder Ladewagen auf dem Futterstock abgeladen wurde.

So muss man mit den vollen Wagen beim Anlegen eines Silos ohne Wände auch nicht mehr so nah an die abrutschgefährdeten Kanten heran fahren. Allerdings begrenzen bei unseren Einsätzen mit ei-

nem 118 kW/160-PS-Schlepper die ständig ansprechenden Überlastkupplungen im Antriebsstrang die Leistung der Geräte erheblich.

Mit den Trommelverteilern ist es dagegen durchaus möglich, auch Gras zu verteilen, das mit dem Muldenkipper angeliefert wird. Vor allem das Gerät von Reck mit



Holaras Jumbo HK-HU S



Veenhuis SuperDuo

dem großen Trommeldurchmesser von fast 1 m konnte hier punkten. Das lag allerdings auch daran, dass die Überlastsicherung auch mal die volle Zapfwellenleistung des Schleppers auf den Verteiler übertragen konnte.

Dagegen war der Verteiler von Stockmann mit einem Trommel-Durchmesser von nur gut 60 cm und einer deutlich schwächeren Überlastkupplung logischerweise weniger leistungsfähig. Stockmann hat allerdings auch größere Geräte im Programm.

Sowohl der Trommelverteiler von Reck als auch der Kreiselverteiler von Holaras waren hydraulisch seitlich schwenkbar (bei Stockmann auf Wunsch). Damit hat man die Möglichkeit, das Futter noch gezielter links und rechts auf dem Futterstock zu verteilen. Vor allem bei kleineren Fahrtilos kann das die Arbeit sehr erleichtern.

Die Verteiler von Reck, Holaras und Veenhuis waren mit seitlichen Wurfbegrenzern ausgestattet (bei Stockmann ebenfalls auf Wunsch). Beim Anlegen eines

TECHNISCHE DATEN UND MESSWERTE

Vier Siloverteiler im Vergleich

Fabrikat Typ	Holaras Jumbo HK-HU S	Reck Jumbo	Stockmann SV-TB 2002	Veenhuis SuperDuo
Länge/Breite	270/280 cm	264/215 cm ¹⁾	195/200 cm	247/300 cm
Durchmesser Trommel bzw. Teller	Stern 130 cm	Kern 95 cm, Paddel je 17 cm	Kern 63 cm, Paddel je 21 cm	Kern 100 cm, Zinken je 27,5 cm
Gewicht	1 000 kg	1 090 kg	570 kg ²⁾	1 140 kg
erforderl. Ölanschlüsse	3 x dw ⁴⁾	1 x dw	keine	2 x dw
Preis Testausstattung ³⁾	10 300 Euro	11 200 Euro	3 500 Euro	13 500 Euro

¹⁾mit Verbreiterungen 252 cm breit, alternativ 272 cm; ²⁾zusätzlich bis zu 470 kg Wasserfüllung möglich; ³⁾ohne Mehrwertsteuer; ⁴⁾auf Wunsch 1 x dw mit elektr. Umschaltung

„Freilufthaufens“ können diese Schilder (Holaras, Veenhuis) bzw. Planen (Reck) helfen, einen ordentlichen Randaufbau sicher zu stellen. Wenn Sie nur in Fahrtilos arbeiten oder der Verteiler schwenkbar ist, können Sie aber auf diese Ausstattung verzichten, zumal hier erhebliche Aufpreise fällig sind.

Bleibt nur noch die Frage des Anbaus: Front oder Heck? Wer einen Schlepper mit Fronthubwerk samt -zapfwelle hat, kann natürlich mit Blick nach vorne komfortabler arbeiten. Die Verteiler von Reck und Stockmann waren auch mit einem Wendegetriebe für den Frontanbau ausgestattet. Bei Holaras und Veenhuis gibt es diese Ausstattung auf Wunsch.

Wir fassen zusammen: Bei Flachsloverteilern muss man unterscheiden zwischen Trommel- und Kreiselverteilern. Kreiselverteiler bieten sich an, wenn das Grüngetreide mit Lade- oder Dosierwagen angeliefert wird. Wird das Futter z.B. mit Muldenkippern transportiert, muss zusätzlich ein Frontlader oder ähnliches eingesetzt werden. Alternativ bieten Holaras und Veenhuis mittlerweile Geräte mit hydraulisch betätigter Gabel. Damit kann dann das Material zunächst in den Futterstock geschoben werden, bevor man es mit dem Gerät bei hoch geschwenkter Gabel verteilt.

Trommelverteiler können auch per Muldenkipper angeliefertes Gras über den Futterstock verteilen. Die Leistung ist aber nur zufriedenstellend, wenn mindestens die volle Zapfwellenleistung eines 160-PS-Schleppers auf den Verteiler übertragen werden kann. Das war nur bei dem getesteten Verteiler von Reck der Fall. Aber auch Veenhuis und Stockmann haben große Trommelverteiler im Programm, die sich für den professionellen Einsatz eignen sollen. Und Holaras bietet mit dem neuen Viking einen robuster gebauten Kreiselverteiler für Schlepper ab 110 kW/150 PS an.

Auf der nächsten Seite finden Sie eine Beschreibung der Geräte im Detail.



Reck Jumbo JSV-NHS 215



Stockmann SV-TB 2002

Holaras Jumbo HK-HU S



Der Verteiler von Holaras kann auch seitlich schwenken und kostet komplett mit Wurfbegrenzung aber ohne Beleuchtung 10 300 Euro o. MwSt.



Die Kreisel haben 130 cm Durchmesser und fünf Arme aus 40 mm Rohr (Außenbreite 2,80 m). Die verzinkten Gleitteller führen das Gerät in der Tiefe, innen sammelt sich aber viel Dreck.



Es sind drei dw-Ventile für die Seitenteile erforderlich (a.W. ein dw-Ventil mit elektrischer Umschaltung). Die Schlauchgarderobe ist gut, die Mengenteiler müssen sehr feinfühlig eingestellt werden.

Veenhuis SuperDuo



Der Verteiler von Veenhuis ist mit 1140 kg der schwerste im Vergleich. Er kostet komplett mit Wurfbegrenzung und Beleuchtung 13 520 Euro o. MwSt.



Die Kreisel haben 100 cm Durchmesser und ca. 30 cm Zinken. Mit drei Metern Breite kann der Verteiler in Fahrtilos nur mit Zwillingsreifen eingesetzt werden.



Zwei dw-Ventile sind für die Wurfbegrenzung nötig. Es fehlt eine Schlauchgarderobe, die Beleuchtung ist dagegen sehr solide. Bei 3 m Breite sind allerdings Warntafeln vorgeschrieben (auf Wunsch lieferbar).

Reck Jumbo JSV-NHS 215



Der Verteiler von Reck ist seitlich schwenkbar und kostet ca. 7 700 Euro ohne Mehrwertsteuer. Wendegetriebe, Wurfbegrenzung und Beleuchtung kosten zusammen etwa 3 500 Euro Aufpreis.



Die Trommel hat fast 1 m Durchmesser und kann von 2,15 m auf 2,52 bzw. 2,72 m verbreitert werden. Das Getriebe kann über 100 kW/136 PS Zapfwellenleistung „vertragen“, der Verteiler wiegt knapp 1100 kg.



Dank des elektrischen Umschaltventils ist nur 1 dw-Anschluss sowie ein dreipoliger Elektrostecker nötig. Eine Schlauchgarderobe und einen Gelenkwellenhalter gibt es nur auf Wunsch.

Stockmann SV-TB 2002



Der Verteiler von Stockmann kostet 3 465 Euro ohne MwSt. Eine Schwenkung gut 800 Euro, eine Wurfbegrenzung 275 Euro, eine Beleuchtung 175 Euro.



Die Trommel hat nur gut 60 cm Durchmesser (auf Wunsch auch 1 m) kann aber mit rund 470 l Wasser gefüllt werden. Leer wiegt der Verteiler nur 570 kg.



Der komplette Anbaubock ist verzinkt und es kann auch ein Weiste-Dreieck gekuppelt werden. Ölschläuche sind nicht nötig, ein Gelenkwellenhalter fehlte.